

Inhalt!

**Biosphärenpark Wienerwald
Besuch in Brüssel**

Weinbaulandschaften in Wien

Vielfalt Leben

Vorschau: Tag der Artenvielfalt

**Schwerpunktregion
Klimabündnis Wienerwald**

Neu im Biosphärenpark-Team

Obstbaumaktion

Lainzer Tiergarten

nextbike Fahrrad-Verleihsystem

Veranstaltungs-Tipps

Broschüren-Tipp

Biosphärenpark Wienerwald präsentiert sich in Brüssel

Als Auftakt zum Jahr der Biodiversität präsentierten sich Biosphärenparke aus Deutschland und der Biosphärenpark Wienerwald den Abgeordneten des EU-Parlaments und der Kommission. Auf Einladung der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen fand am 3. Februar 2010 die Eröffnung der Ausstellung „UNESCO Biosphärenparks – Modellregionen von Weltrang“ in Brüssel statt.



v.l.n.r.: Klaus Jarmatz (Leiter Biosphärenpark Schaalsee), Karl Falkenberg (Generaldirektor der GD Umwelt), Peter Heyne (Leiter Biosphärenpark Oberlausitzer Teichlandschaften), Dr. Natrajan Ischwaran (Generalsekretär des UNESCO Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ - MAB), Dr. Gerfried Koch (Direktor des Biosphärenpark Wienerwald) und Dr. Daniel Wolf (Geschäftsführer des deutschen MAB Nationalkomitee)

UNESCO Biosphärenparks sind Modellregionen für Nachhaltigkeit und tragen wesentlich zur Erhaltung der Biodiversität in Kulturlandschaften bei. VertreterInnen von EU-Gremien wurde das bisher wenig beachtete Schutzkonzept der UNESCO vorgestellt. Der Biosphärenpark Wienerwald wurde als einziger nicht deutscher Biosphärenpark dazu eingeladen. Biosphärenparkdirektor Gerfried Koch präsentierte gemeinsam mit Direktor-Stellvertreterin Simone Wagner Best Practice Beispiele aus der Region Wienerwald. Gleichzeitig unterstrich er die Notwendigkeit der Unterstützung auf allen politischen Ebenen, damit die von der UNESCO vorgegebenen Ziele für nachhaltige Entwicklung und Artenerhaltung in Biosphärenparks auch erfolgreich umgesetzt werden können.

Karl Falkenberg, Generaldirektor der GD Umwelt in der EU-Kommission, zeigte sich beeindruckt vom umfassenden Ansatz der Biosphärenparks, besonders in Bezug auf die Erhaltung von Biodiversität, denn diese bildet die Überlebensgrundlage für viele Wirtschaftssektoren wie z.B. die Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion oder Medizin.

Projekt Weinbaulandschaften in Wien

Nachdem das Förderungsprogramm zur Entwicklung des Ländlichen Raumes mit 2009 auch für Wien genehmigt wurde, startet das Projekt Weinbaulandschaften nun auch in Wien in vollem Umfang. Bis Ende Februar können die WinzerInnen Obstbäume für die Weinbaulandschaft günstig erwerben. Im Sommer findet ein Kurs zum Bau von Trockensteinmauern statt. Ab Herbst startet das Beratungsangebot für die WinzerInnen und Weinbauvereine für nachhaltige Umsetzungsprojekte im Gebiet.



Der Weinbau in Wien und an der Thermenlinie in Niederösterreich ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor der Region. Vom Weinbau leben zahlreiche Menschen. Er prägt seit langem die kulturelle Identität der Region und das Landschaftsbild.

Die Weinbaulandschaft im Biosphärenpark Wienerwald ist bis heute sehr vielfältig geblieben. Sie bietet der Bevölkerung eine Umgebung mit hohem Erholungswert und ist Grundlage für eine besonders artenreiche Fauna und Flora in der Region.

Trotz des großen Erfolgs im Weinbau, bleibt dieser von Problemen nicht verschont. Oft ist eine Betriebsnachfolge nicht gesichert. Durch den Ankauf von Grundstücken durch landwirtschaftsfremde Personen gehen Weinbauflächen verloren. Die intensive Besuchernutzung führt zu Konflikten. Intensivierung und Strukturbereinigung mindern den ökologischen Wert der Weinbauflächen und beeinträchtigen das Landschaftsbild.

Seit dem Jahr 2008 engagiert sich der Biosphärenpark Wienerwald daher im Projekt Weinbaulandschaften für die Erhaltung der wertvollen Kulturlandschaft, die Förderung des regionalen Weinbaus und die Unterstützung der WinzerInnen bei der Lösung von Konflikten mit Erholungssuchenden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter folgenden Links:

<http://bpww.at/regionales/weinbaulandschaft/>

<http://bpww.at/regionales/weinbaulandschaft/obstbaeume/>

<http://bpww.at/regionales/weinbaulandschaft/steinmauern/>



vielfaltleben Gemeinsam für den Erhalt der biologischen Vielfalt



Naturräumlich gehört Österreich zu den vielfältigsten Ländern Europas. Die Kampagne „Vielfalt Leben“ des Lebensministeriums trägt dazu bei, dass die Biologische Vielfalt in Österreich erhalten bleibt. Partner aus der Wirtschaft und den Gemeinden im Biosphärenpark Wienerwald aber auch Sie selbst können aktiv werden!

Wichtiges Ziel eines UNESCO-Biosphärenparks ist die Erhaltung der Biologischen Vielfalt! Durch die Teilnahme

an der Kampagne „Vielfalt Leben“ helfen Sie mit, die Vielfalt im Biosphärenpark Wienerwald zu erhalten! Als Gemeinde können Sie dem Gemeinde-Netzwerk „Vielfalt Leben“ beitreten und für die Prämierung des Gemeinde-Champions antreten! Details unter www.vielfaltleben.at

Vorschau: Tag der Artenvielfalt im Biosphärenpark Wienerwald in Wien Mauer am 11. und 12. Juni 2010!

Zum 5. Mal findet der Tag der Artenvielfalt im Biosphärenpark Wienerwald statt - eine spannende Expedition in die heimische Natur. Das umfangreiche Programm macht diesen Tag zu einem Fest für Groß und Klein. Am 11. und 12. Juni 2010 laden der Biosphärenpark Wienerwald, Forstamt und Landwirtschaftsbetriebe der Stadt Wien (MA49), die Wiener Umweltschutzabteilung (MA22) und die Bezirksvorstehung Liesing zum Tag der Artenvielfalt in Wien Mauer ein.



Bei der Veranstaltung wird ein umfangreiches Programm für jung und alt geboten! So sind 24 Stunden lang Experten in einem ausgewählten Gebiet unterwegs, um möglichst viele Arten zu finden und diese mit spannenden Geschichten den Menschen zu präsentieren. Nicht der Rekord ist dabei wichtig - sondern die Begeisterung für die Vielfalt vor unserer Haustür!

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.artenvielfalt-wienerwald.at

Schwerpunktregion Klimabündnis Wienerwald zeigt bereits wirksame Erfolge

Der Biosphärenpark Wienerwald ist Niederösterreichs aktuelle Klimabündnis-Schwerpunktregion. Durch die gezielte Bündelung von Fördermitteln, aber auch von Beratungsleistungen und Information soll in der Region eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 50 Prozent bis zum Jahr 2030 erreicht werden. Das Schwerpunktprogramm läuft noch bis Herbst 2010, aber bereits jetzt sind erste wirksame Erfolge zu verzeichnen.



Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf sieht in der Arbeit der Gemeinden eine tragende Rolle im Klimaschutz. Mit der Klimabündnis-Schwerpunktregion können die Gemeinden gezielt unterstützt und so gemeinsam spürbare Effekte für eine ganze Region erzielt werden.

Den Gemeinden steht während der Laufzeit in der Schwerpunktregion ein eigener Fördertopf für klimarelevante Projekte zur Verfügung. Über 90 Förderanträge wurden bereits eingereicht. Vorhaben wie energetische Verbesserungen an Gemeindeämtern, Kindergärten oder Straßenbeleuchtungen, Solaranlagentausch, Studien zur Nutzung von Pferdemist als Energiequelle, Ausbau des Radwegenetzes und viele mehr werden verwirklicht. Im Rahmen eines Energieschwerpunkts konnten 16 Informationstage in Gemeinden durchgeführt werden, an denen mehr als 580 BürgerInnen über Einsparungsmöglichkeiten bei Energiekosten, den Einsatz von erneuerbaren Energien (Photovoltaik, thermische Solaranlagen, Einsatz von Biomasse und Wärmepumpen) sowie über Förder- und Beratungsmöglichkeiten informiert wurden. Siehe auch www.klimabuendnis-wienerwald.at

Letzte Einreichmöglichkeit für Gemeindeprojekte im Rahmen von „Klimabündnis Wienerwald“ im Biosphärenpark!

Das Land NÖ unterstützt Klimaschutzprojekte von Gemeinden, die in den Jahren 2008 bis 2010 in der Klimabündnisregion Wienerwald im Biosphärenpark durchgeführt werden.

Förderungswürdige Projekte betreffen investive Maßnahmen und Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung, die wesentlich zur Reduktion von CO₂ und anderen Treibhausgasen beitragen.

Die Einreichfrist für die Projektanträge zur LETZTEN Vergabesitzung dieser zusätzlichen Fördermittel endet mit 28. Mai 2010. Die Förderrichtlinien sowie weitere klimarelevante Fördermöglichkeiten finden Sie in der soeben aktualisierten Version der Zusammenstellung klimarelevanter Fördermöglichkeiten

Nähere Auskünfte beim Fördermanagement Klimabündnis Wienerwald.

Kontakt: Ulla Wittmann, Tel: 0676 / 9378989, E-Mail: ulla.wittmann@klimabuendnis.at

Neu im Biosphärenpark-Team



Mit Jänner dieses Jahres übernahm Irene Obetzhofer den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald und ist somit u.a. für die Betreuung der Biosphärenpark-Medien wie Newsletter und Zeitung zuständig. Gleichzeitig wird sie sich verstärkt um die Zusammenarbeit mit Medienvertretern sowohl im Kommunal- als auch im Fachzeitschriftenbereich kümmern. Irene Obetzhofer war mehrere Jahre als PR-Beraterin in einer Agentur und davor als Redaktionsassistentin des Deutschen Übersetzungsdienstes der Vereinten Nationen in New York tätig. Vor Ihrem dreijährigen Auslandsaufenthalt fungierte Sie als Pressereferentin bzw. Marketingassistentin eines Telekommunikationskonzernes.

Kontakt: E-Mail io@bpww.at, Tel. 02231 66 804-12

Biosphärenpark Obstbaumaktion läuft noch bis 26. Februar!

Die gemeinsam mit dem Land Niederösterreich, der Stadt Wien, den Bezirksbauernkammern und der Arche Noah angebotene Aktion für geförderte Obstbäume und Heckensträucher richtet sich an alle WinzerInnen, LandwirtInnen und Gemeinden. Bis 26. Februar können kostengünstig und ohne komplizierte Förderabwicklung Bäume und Sträucher für die Auspflanzung auf landwirtschaftlichen Flächen in den NÖ Biosphärenpark-Gemeinden und Wiener Biosphärenpark-Bezirken erworben werden. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.bpww.at/regionales/weinbaulandschaft/obstbaeume oder bei Frau Mag. Ines Lemberger telefonisch unter 0664 314 88 34 bzw. per E-Mail an il@bpww.at.

Der Lainzer Tiergarten lädt auch im Winter zum Besuch!

Seit 30. Jänner 2010 ist der Lainzer Tiergarten wieder täglich von 8:00 - 18:00 Uhr in vollem Umfang für Besucher geöffnet! Detaillierte Informationen zum Besucherprogramm finden Sie auf der Homepage der Stadt Wien unter:

<http://www.wien.gv.at/umwelt/wald/erholung/lainzertiergarten/eintritt.html>



nextbike Fahrrad-Verleihsystem für Gemeinden in Niederösterreich



2010 wird das Fahrradverleihsystem nextbike auf ganz Niederösterreich ausgeweitet. Um hinsichtlich der Standorte einen „Fleckerlteppich“ zu vermeiden und auch strukturschwachen Gemeinden einen Radverleih zu ermöglichen, sollen sich an nextbike interessierte Gemeinden ausschließlich gemeinsam mit ihren Nachbargemeinden anmelden. Insbesondere für Kleinregionen stellt dies eine interessante Möglichkeit dar, den Alltagsradverkehr zu forcieren und diese Art der klimaschonenden Fortbewegung unter Volk zu bringen. Biosphärenpark-Gemeinden aus der Modellregion für Nachhaltigkeit sind eingeladen, ein Zeichen zu setzen!.

Nähere Informationen: Pro Umwelt GmbH, Mag. Maria Lackner, Rennbahnsraße 30/1/3, 3100 St. Pölten, 02742/71829, office@proumwelt.org sowie www.leihradl.at. AnsprechpartnerInnen in der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten (RU7): Karin Kraushofer, 02742/9005-14232 und DI Christoph Westhauser, DW 15560.

Veranstaltungs-Tipps:

27.02.2010: Knospenwanderung am Rauchkogel

Infos und Anmeldung: Heinz Peikert, office@steppingwoods.at, Tel.: 0699 128 132 15

05.03.2010: Symposium „Energieautarkie in Gemeinden und Regionen“

Eine klima:aktiv-Veranstaltung für GemeindevertreterInnen aus ganz Österreich, Gemeinde-ExpertInnen und Energieautarkie-ExpertInnen. Infos unter <http://www.klimaaktiv.at/article/archive/29159/>

15.03.2010 Buchpräsentation „Wiesentricks – Das Buch“

Naturliebhaber Florian Ryba stellt im Einkaufsquartier Döbling sein neuestes Werk vor. Infos: Florian Ryba, mail@rycom.at oder telefonisch unter 0664/544 04 49

15.04.2010 Führung auf der Perchtoldsdorfer Heide

Alles über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, Schutz und Pflege sowie ihre Besonderheiten und zahlreichen seltenen Pflanzen und Tiere. Weitere Infos unter 0676/709 96 64 oder per E-Mail an anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at.

25.04.2010 Frühlingsfest im Lainzer Tiergarten

Die MA 49 lädt zum traditionellen Frühlingsfest im Lainzer Tiergarten mit einem bunten Programm für die ganze Familie. Infos im Besucherzentrum, Telefon: (01) 804 31 69

BROSCHÜREN-TIPP: Umweltfreundliche Wiener Gastlichkeit

Die Broschüre Umweltfreundliche Wiener Gastlichkeit 2010 der Wiener Umweltschutzabteilung MA 22 stellt alle 81 mit dem Umweltzeichen Tourismus ausgezeichneten Betriebe in Wien vor, von denen auch einige im Biosphärenpark Wienerwald liegen. Die gelisteten Gaststätten erfüllen mehr als 70 Muss-Anforderungen in den Bereichen Abfall- und Abwasservermeidung, effizienter Energieeinsatz, umweltfreundlicher Einkauf und ökologische Reinigung und garantieren umweltbewussten Gästen hohe Qualität bei den angebotenen Produkten. Die kostenlose Broschüre kann beim Foldertelefon der Wiener Umweltschutzabteilung oder online <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekobusiness/gastlichkeit.html> bestellt werden.